

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Landesverband Nordrhein-Westfalen

Medieninformation

Protest gegen „Tag der Bundeswehr“ in Bonn am 09. Juni

„Nein zum „Tag der Bundeswehr““ lautet das Motto, unter dem sich die **Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) NRW** am 09. Juni an den Protestaktionen gegen den Werbeauftritt der Bundeswehr auf dem Bonner Marktplatz beteiligt. Die Aktiven der Friedensgesellschaft protestieren dagegen, dass die Bundeswehr im Rahmen ihres seit einigen Jahren organisierten bundesweiten Werbetages die Realität des Krieges verharmlost und mit der Präsentation von Panzerfahrzeugen und ähnlichem Gerät die Technikbegeisterung gerade auch junger Menschen ausnutzt. Auch wenn die Bundeswehr in Bonn offenbar zum Teil auf die Kritik reagiert, befürchtet die Friedensorganisation, dass sich die Bilder von Kindern in Kriegsfahrzeugen wiederholen werden.

„In Afghanistan, Mali und auch in Syrien und dem Irak ist die Bundeswehr im Kriegseinsatz. Dort wurden zahlreiche Soldaten bereits getötet, verletzt und mussten selber Menschen töten. Die Bundeswehr möchte angeblich mit Bürgern in den Dialog kommen. Das geht aber nicht in einem Show-Rahmen, der die Realität des Krieges und auch die Frage nach dem Sinn von Kriegseinsätzen ausklammert.“ sagt Joachim Schramm, der Landesgeschäftsführer der Friedensgesellschaft. „In Bonn will die Bundeswehr auch Drohnen zeigen. Aktuell will Ministerin von der Leihen bewaffnungsfähige Drohnen anschaffen. Offenbar will hier die Bundeswehr schon mal vorbauen und Akzeptanz für diese umstrittenen Waffensystem schaffen. Dazu sagen wir nein. Krieg und Soldatentum dürfen nicht als Technikshow und Familienbelustigung präsentiert werden.“

Der „Tag der Bundeswehr“ reiht sich nach Einschätzung der Friedensorganisation ein in eine breit angelegte Werbekampagne der Armee, in der sie auch mit Plakataktionen, mit einer youtube-Bundeswehr-Soap und anderen Aktionen um Nachwuchs wirbt. Gerade bei den Freiwilligen der Bundeswehr gibt es eine hohe Abbrecherquote in den ersten Monaten. Offenbar unterschreiben die jungen Leute schlecht aufgeklärt ihre Verträge. Die Zahl der Minderjährigen, die den Dienst bei der Armee antreten, hat einen neuen Rekordstand erreicht, was auf deutliche Kritik sowohl von Friedens- als auch von Kinderschutzorganisationen stößt.

Auf diese Hintergründe will die Friedensgesellschaft zusammen mit anderen Gruppen auf dem Bonner Marktplatz direkt neben der Bundeswehr informieren. Die Aktionen der Friedensbewegung beginnen um 10 Uhr.

Weitere Infos unter <https://www.friedenskooperative.de/aktion/keinen-tdbw>

Pressekontakt:

DFG-VK NRW, Joachim Schramm, Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund,
Telefon 0231-81 80 32, Mobil (auch während der Aktion) 0157/73729115,
<http://www.nrw.dfg-vk.de/>, eMail: dfg-vk.nrw@t-online.de